

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	11
I. Darstellungsteil von Reinhold Bichler	13
1. Aufbau und Inhalt des Werks	13
1.1. Der Aufbau der Historien	13
1.1.1. Leitende Gedanken anhand des Prooimions	13
1.1.2. Die Herrschaft über Asien und der Aufbau der Historien	16
1.2. Eine Übersicht über die Historien	18
1.2.1. Die Völker der Oikumene und das Großreich der Barbaren (I 1 - V 27)	18
1.2.2. Die Verdichtung des Konflikts mit den Barbaren. Vom Ionischen Aufstand bis zu den Nachwehen von Marathon (V 28 - VII 4)	22
1.2.3. Der Höhepunkt des Perserkriegsgeschehens und seine Hinterlassenschaft (VII 5 - IX 122)	24
2. Die Dimensionen von Raum und Zeit	27
2.1. Herodots historisch-politische Erdkunde	27
2.1.1. Die historische Relevanz geographischer Betrachtung und die Weite der Oikumene	27
2.1.2. Europa, Asien und die Weltmeere	29
2.2. Die Ausdehnung der Historie in die Tiefe der Zeit	31
2.2.1. Die Zeit der Haupte Erzählung und Herodots Gegenwart	31
2.2.2. Die Tiefe der Vorgeschichte: Die älteste Geschichte Ägyptens	33
2.2.3. Die ältere Geschichte der Griechen und der Königreiche des Orients	34
2.2.4. Königslisten mit Regierungsjahren und vage Synchronismen. Das chronologische Gerüst der jüngeren Geschichte	37
2.2.5. Das Problem der absoluten Chronologie	38
2.2.6. Die 'tiefe' Chronologie der griechischen Archaik	40

3.	Wildheit und Zivilisation. Elemente einer Kulturtheorie	43
3.1.	Archetypen des Fremden und des wilden Daseins	43
3.1.1.	Der äußere Anblick des Fremden und das wilde Leben am Rand der Welt	43
3.1.2.	Elemente des Typus vom edlen Wilden	46
3.2.	Die Ambivalenz der Zivilisation	47
3.2.1.	Sexualität und Geschlechterrollen	47
3.2.2.	Die Subsistenzformen. Nomadische und städtische Existenz und das Risiko des Krieges	50
3.2.3.	Ritual und Götterwelt. Elemente einer Religionstheorie	54
4.	Herrschaft und Knechtschaft. Die Geschichte der Völker	60
4.1.	Die Völker der Oikumene und ihr Platz in der Geschichte	60
4.1.1.	Der zivilisatorische Status und das historische Geschehen	60
4.1.2.	Die territoriale Herrschaft und der historische Prozeß	62
4.2.	Die Träger der großen Königreiche	64
4.2.1.	Die Ägypter	64
4.2.2.	Assyrier, Babylonier und Lyder	66
4.2.3.	Meder und Perser	68
5.	Politik und Staatsgestaltung. Die Geschichte der Griechen	71
5.1.	Die Griechen im Bann der Fremdherrschaft	71
5.1.1.	Kleinasien und die vorgelagerte Inselwelt	71
5.1.2.	Die Kyrenaika, Zypern und Makedonien	74
5.2.	Die politische Erfahrung der freien Griechen	76
5.2.1.	Die Vielfalt der griechischen Staatenwelt	76
5.2.2.	Die Hegemonialmächte. Athen und Sparta	79

6. Macht und Verantwortung. Die Protagonisten der Geschichte	86
6.1. Die 'großen' Eroberer und ihr Scheitern	86
6.1.1. Kroisos	86
6.1.2. Kyros	87
6.1.3. Kambyses	89
6.1.4. Dareios	91
6.1.5. Xerxes	93
6.2. Die 'kleineren' Gestalten in den Historien und die Fatalität der Macht	95
6.2.1. Maßlose Eroberungspläne und ein schmachvolles Ende. Die Anpassung der Hellenen an die Barbaren	95
6.2.2. Die Frauen und die Macht	99
6.2.3. Die Fatalität der Macht und die Weisheit des Verzichts	106
 II. Forschungsteil	 109
von Robert Rollinger	
 1. Einleitung	 109
 2. Biographie	 111
 3. Die antike Überlieferung	 114
 4. Byzanz als 'Brücke' der Überlieferung. Von der Spätantike zur Renaissance	 120
 5. Die Wiederentdeckung: Die Renaissance	 122
 6. Die neue Begeisterung: Frühe Neuzeit und Aufklärung (1500-1800)	 124

7.	Exkurs: Versuch einer Systematik der mit Herodot verbundenen Forschungsprobleme	130
7.1.	Der Streit um Herodots Wahrhaftigkeit - ein Thema aus der Antike	130
7.2.	Die Quellen Herodots	131
7.3.	Charakter und Genese der Historien	131
8.	Das 19. Jahrhundert	133
8.1.	Der Beginn der wissenschaftlichen Beschäftigung	133
8.2.	Die Vorläuferin der modernen oral-tradition-These	134
8.3.	Assyriologie und Iranistik	136
8.4.	Ägyptologie	138
8.5.	Geographie und Völkerkunde	140
8.6.	Die Entstehung des Werkes und seine Quellen	141
9.	Das 20. Jahrhundert	145
9.1.	F. Jacoby und W. Aly: Zwei 'Meilensteine'	145
9.2.	Die Frage der literarischen Gestaltung	148
9.3.	Die Frage des einheitlichen Grundgedankens	150
9.4.	Herodot als nationaler Geschichtsschreiber	152
9.5.	Weltbild und Chronologie	155
9.6.	Der strukturalistische Zugang	158
9.7.	Herodots historische Methode	160
9.8.	Quellenangaben und 'literarisches Gestalten'	161
9.9.	Oral tradition	163
9.10.	Die Historien und die Politik	165
9.11.	Die Pluralität des Zugangs	166
10.	Sprache und Textüberlieferung	170
11.	Literaturverzeichnis	172
11.1.	Forschungsberichte und -überblicke	172
11.1.1.	Kommentiert	172
11.1.2.	Unkommentiert (Bibliographien)	174
11.2.	Ausgaben	174

11.2.1. Kommentiert	174
11.2.2. Unkommentiert	175
11.3. Kommentare	175
11.4. Übersetzungen	176
11.5. Hilfsmittel	176
11.5.1. Lexikon	176
11.5.2. Konkordanz	177
11.6. Forschungsliteratur	177
Personenregister	203